Erzähler vom Westerwald

mit der achtseitigen Wochenbeilage Inniriertes Conntagsblatt.

Mufidrift für Drahtnachrichten: Erathler Sachenburg, Fernruf Nr. 72 Hachenburger Tageblatt

Tägliche Nachrichten für die Gesamtinteressen des Westerwaldgebiets Mit der Monatsbeilage: Ralgeber für Landwirlichaft, Obit- und Gartenbau. Drud und Berlag der Buchbruderei Th. Kirchhübel in Sachenburg.

77

Begingepreis: vierteljabrlich 2.40 M., monatl. 80 Big. mit Bringeriobn; burch bie Boft 2,25 Dt. begm. 75 Big. obne Beftellgelb. Sachenburg, Mittwoch, den 3. April 1918.

Angeigenpreis fabibat im poraus) Die fechsgespaltene Betitgeile ober beren Raum 20 Big, bie Reflouegeile 60 Bfg.

10. Jahra.

riegs= Chronik

midtige Tagesereigniffe jum Sammeln.

"Übermorgen -".

Das greise Mongolengesicht Clemenceaus war entals der Hindenburg-Sturm losbrach, "beiriedigt",
ber deutsche Sturm Englands und Frankreichs Truppen Reierven zerbrach. Jest gesteht der Greis, den der Sauch Beirugereien im Banamaikandal und die Tatsache, 1803 seine Wähler ihn als Spion Englands davonn, nicht beschwert, er habe seit dem Sturm keine Racht lafen. Aber er telegraphiert: Wir sind rubig, tapier,

bet Abermorgene gemig. Dos "Abermorgen"! Seit dem Sedantage bes 3abret wird es Franfreichs Bolt ale hoffnungsmedigin von furpfuidenden Bolitifern verordnet, und der Erfolg daß der Bolfsforper immer fieder murde. Gewig, gellide Ration mar einft überragend, als andere Buropas nicht national gufammengefagt und militarifd und wirtidaftlich flerten Granfreich teine gleiche Stogfraft ent. erijch, leicht zu Raufereien geneigt, wie ichon Cafar is lange von ihrer "Kultur" redeten, bis samtliche Michel davon berauscht wurden. Aber ichon Rapoleon sehte der Ruffchlag ein. Endlose Kriefe faten Frantreiche Boltefraft; gleichzeitig erftartten Rationalbewußtieln und die wirtidaftliche Rraft nderen Stoaten des Festlandes. Baris aber zog Kraft Frankreichs an sich, ward zum Wasserkopf Landes, während die Provinzen tot blieben, lahme-erfeile ohne eigenes Leben wurden. Paris wurde kreich, die Stadt des Lichtes und des Schmusses, der dale und der Unsittlichkeit. In der frangosischen ins arbeitete man zwar, aber in den aften, aus-renen Geleisen. Der Sparstrumpf und frübes nertum blieben das Ideal des Durchschnittsfranzosen, 3beal opferte man Rinderiegen und Bollemobil-Aber wirticaftlich geichlagen von England und bland, gurudgeblieben in jeder Begiebung traumte dreich bennoch ben Tagen bes verblichenen ues nach. Geichäftstundige Barifer Bernispolitifer sten biefe Sehnfucht aus, veitichten die Nerven Allernden Franfreichs mit Saggefangen gegen Deutichund bie frangofifche Ration fturgte fich in biefen Rrieg ber alternden Berbiffenheit eines fterbenden Bolfes. uten feine faliden Brediger, bas Geftern Frantreichs e Frantreichs Ubermorgen. Es ichlug fich tapfer, es fühlte, bag es perblutete. Aber babei, in bem ber Bhrafen, in die Gaswolfen ber pon aus geichurten But gegen Deutschland ein-Ut, verübte es nicht nur nieberträchtige uklichteiten gegen beutsche Gefangene, sondern war gegen bas eigene Schidfal. Frankreichs Sparftrumpfe m in Rufland verschwunden; Schulben über Schulden ile bas Land in Amerika und England, feine Mannes. lag in Maffengrabern an ber Marne und in der magne, bei Berbun und an ber Comme. England in Rorbfranfreich als Webieter, und die Fenermalge Arieges batte bereits, als Deutschland jum erftenmal

ir und 50 Kilometer Breite durch Frankreich gelegt, in Menschenalter jede Industrie, jeder Ackerbau vertet ist.
Der Felnd saß im Lande, der falsche Freund verzehrte iens Lebensmark. Aber Frankreich socht weiter, blind in sich selbst, gegen die Tatsachen der Geschichte und Krieges. Die ganze Nation lebte in einem Nausch, inem Totentanz ohne Ende. Der Wille zum Weitervosen wurde so der Wille zur Selbstvernichtung.

Dand jum Grieben bot, eine Bone von 375 Rilometer

Einem Lande wie Frankreich, dem Rube und Frieden bendig gewesen wären wie täglich Brot, bringt dieser a ninmermehr den Sieg. Die Hossnung auf England arft, Amerikas hilse liegt in weiter Ferne oder kommt rlich au spät. So wirft Frankreich ieut sein Leutes

in den großen Schmelstiegel des Krieges, feine lette Kraft und seine Bergangenbeit, seine Gegenwart und izme Auftunst. Und es verliert das dohe Spiel, weil Clemencean und seine Kumpanen das eigene Ich über Boltswohlfal it stellen und weil das Bolt selbst in den Krieg bereits eintrat als Bolt ohne Butunst, als surückgebliebene Notion, der nicht das Abermorgen gewiß war, sondern das im Gestern lebte.

Und nun fällt der lette Schlag gegen Frankreichs Berblendung; die beutiche Hauft gerbricht Mariannens englische Krücken. Das Abermorgen Frankreichs ift also nach geschichtlichen und wirtschaftlichen Gesehen ebern vorgeschrieben: es ist der Zusammenbruch aller französisch en Träume und das hinabsinken in die Reihe fleiner, ausgebluteter und lebendschwacher Nationen.

Der neue Berbands: Generaliffimus.

Nach langen Berhandlungen ift General Foch zum Generalissimus ber englisch-französischen Armeen an der Westfront ernannt worden. Die Ernennung erfolgte nicht

obne Einichrantung; benn fie gilt nur fur bie Dauer ber gegemwartigen Operationen. Benn bie Savasmelbung ber Ernennung bingufügt, daß die Grnennung in Abereinstim-mung mit bem englischen General Baig erfolgt ift, fo Beigt bas, daß man fich erft nach langerem Strauben unter bem Gebot der bochften Rot auf englischer Seite entichlog, einem Frangofen bas Obertommande über die englischen Streitirafte auf Frantreichs Erde su überlaffen. General Foch war bisber Oberbefebls. baber ber Referne-Urmee, die, etwa 30 Divifionen ftart. beftimmit war, im Salle eines beutichen Angriffes entweder Die beiondere bedrohten Stellen



Die ichweren Berlufte ber Englander.

Renter bemubt fich, Die englifchen Berlufte als nicht beträchtlich, die unfrigen als augerordentlich ichmer bingus ftellen. Das englische Deer gablt einschließlich Der im Italien befindlichen Teile 62 Divisionen. Davon maren an den pon ims jungft angegriffenen Frontteilen 23 Dinis fionen in Stellung. Im Berlaufe ber Rampfe murben pon ben Referven bisber meitere 16 englitte Divifionen Des find bis gum 30. Mars 39 engl Wenn einem far tapfer und jab webrenben Gegner, wie dem Englander, 70 000 Gefangene treffen baiptiachlich bieien - abgenonimen merben, fo laft ichon biefer Umftand einen Rudichlug auf feine blutigen Berlinte gut Libgefeben bavon liegen auf bem Schlachtfelde die aufgefundenen Toten gu Saufen, Das bestätigt anderfeite bie unerborten Beifinngen ber deutschen Ernppen aufe nene. Um fo mebr, ale auch bie Grangoien fich dem deutschen Bormarich mit bisher 13 Dipifionen entgegenwarfen. Bergeblich versuchten alto bis gur Stunde nicht weniger als 52 feindliche Divinonen - darunter amei Drittel ber englischen Behrmacht - ben beutiden Angriff aufzubalten.

Llond Georges Silferuf an Amerifa.

Menter melbet aus Baibington, daß das Telegramm Ploud Georges dem amerikanischen Bolfe und den Arbeitern der Schiffswerften und der Mun tionsfahrisen zeigen ioll, wie dringend notwendig es set, amerikanische Truspen nach der französischen Front zu ichteken. Es verlautet, daß die Regierung alles anwende, in der Hoffmung, noch dieses Jahr eine Million Mann oder mehr an die Front zu bringen. Die größten Schwierigkeiten hierdei bietet zedoch das Schiffahrtsproblem.

Die neue Angriffstattit ber Tentiden.

rofficende beutiche Mugrinsmethode, ber die bentide Beeresleitung den Durchbruch verdanlt, teilt der Bavas-Rorreivondent an der frangofifchen Front mit:

Bei Beendigung der Artillerievordereitung waren die beutschen Sturmfolonnen in mehreren Angriffswellen blutereinander gestässelt aufgestellt. Die erste besetzte die erste seindliche Stellung und begann von dort auf zweit Ailomeier Entsernung durch ein surchtbares Maschinengewehrseuer die englischen Reserven mit Eisendagel zu uberschütten. Die zweite Kolonne stürmte über die erste hinaus, besetzte die zweite englische Linie und wiederholte die Lastisf der ersten Kolonne. Es solgte die dritte deutsche Sturmwelle, die in gleicher Weise vorging, dann die vierte und so sort. Unterstügt wurde diese Borgeben, das das englische Kommando vollkommen aus dem Konzept brachte, durch die Berwendung von Schützengrabenmöriern und einer neuen deutschen Kanone mit sehr niedriger Laseite, die so leicht transportierbar ist wie ein Gebirgsgeichung.

Der deutsche Engesbericht.

Denfeilungen Des Boliffden Telegraphen Bureaus. Großes Sauptquartier, 30. Marg.

Beftlicher Rriegofchauplat.

Auf dem Schlachtfelbe nördlich von der Somme ift bie Lage unverandert. Anette wurde vom Feinde ge-

3wifchen Comme und Apre warfen wir Englandes und die ihnen zu Dilfe geeilten Franzofen aus Teller ihrer vorderen Stellungen und nahmen Benuconer und Megieres.

Grangofiiche Ungriffe gegen Montdidier icheiterten. Die Frangofen baben mumehr auch mit der Bernorung von Laon begonneu. Durch anhaltende Beichtegung wurde die Kathebrale erheblich beichabigt.

Leufmant Bongary icos feinen 32. und 33., Leufmant Ubet feinen 22. Gegner ab.

Ubet feinen 22. Gegner ab. Bon ben anderen Rriegsichauplagen nichts Reues. Der Erfie Generalquartiermeifter Ludendorff.

Grofice Sauptquartier, Den 31. Mar; 1918.

28 eft lich er Ariegeich auplas. Auf ben Soben weitlich von ber oberen Ancre miefen wir englische Wegenangriffe ab.

Zwijchen Somme und Dife haben wir im Angriff neue Griolog errungen. Bu beiden Seiten bes Luce Baches aurchstieben wir die vordersten durch frangöfische Regimenter verstärtten englischen Linien, erftürenten die im Sale gelegenen Dörfer Aubercourt, Hangard und Demuin und warfen den Keind trob heftigster Gegenangriffe auf Morenil und die nördlich gelegenen Baldhöhen zurud,

Swifden Morenil und Robon griffen wir die neu herangeführten im Aufmarich befindlichen französischen Armeeforvo an. Nördlich von Montdidier warfen wir den Teind über die Avre- und Don-Riederung zuruck und erkürmten die auf dem Beituser gelegenen Soben. Mehrsach wiederholte Gegenangriffe der Franzosen westlich von Montdidier aus Fontaine heraus und gegen das eroberte Mednil icheiterten blutig. Fontaine wurde am Abend erstürmt, Mednil in zähem Kampie behauptet.

Die von Montdibier bis Ronon angreisenden Truppen warfen den Feind ans feinen frisch aufgeworfenen Graben über Affianvillers, Rollot und Hainvillers sowie auf Thickcourt und Bille zurud. Starke Gegenangriffe der Franzosen brachen auch bier zusammen. Das die Dise beherrichende Fort Renaud sudweillich von Ronon wurde

im Sturm genommen. Bon allen Seiten der Front werden schwerfte blutige Berlufte bes Feindes gemelbet.

Bon ben anderen Ariegofchauplaten nichts Renes. Der Erfte Generalquartiermeifter. Lubenborff.

Großes Sauptanartier, ben 1. April 1918. Beftlicher Kriegsichauplas. Auf dem Schlachtfelbe nördlich von der Somme lebten Artillerie- und Minenwerfertampfe am Abend auf.

Zwiichen dem Luce-Bach und der Abre festen wir unfere Augriffe fort und nahmen die Sohen nördlich von Moreuil, Vuglander und Frangosen, die mehrmals vergeblich im Gegenfton anliefen. erlitten ichwere Berlufte. Ortlicher Borfton



mündelsichere Kapitalsanlage in die Kriegsanleihe.

das ganze deutsche Bolt mit seiner Arbeits, und Wirtschaftstraft bürat für ihre Sicherbeit.

Brangofilder Dicter Georges Ohnet (Berfasser bes Schouspiels Der Hittenbesiber") geb. — 1897 Komponift Johannes Brahms gest. — 1902 Bhilosoph Edmund Bsielberer gest. — 1914 Dubtes Baul Beule gest. — 1916 Deutscher Luftangriff auf die Londonet 1917 Deuticher Gieg iber Die Ruffen am Stodiob.

auf bem meftlichen Abre-Ufer brachte und in den Befit bee Balbes von Arradis.

Much geftern versuchten frangofische Divisionen in mehr-Schem Anfturm die weftlich von Montbidier fowie gwifchen

Don und May verlorenen Torfer und Doben gurudgugewinnen. Ihre Angriffe brachen blutig gufammen.

Mit den Rampfen der letten Tage hat fich die Bahl ber feit Beginn der Echlacht eingebrachten Befangenen auf über 75 000 erhöht.

Bon ben anderen Arteabicauplaten nichts Renes. Der Erfte Generalquartiermeifter. Ludendorif.

Dene IL Boot-Erfolge.

Berlin, BO. Dars.

Mmtlich wird gemelbet: 3m Sperrgebiet Des Mittel. meeres berfentten unfere U.Boote fieben Dampfer bon etwa 23 000 Br. Meg. To.

Der Chef des Abmiralftabes ber Darine.

Berlin, 1. April. Gins unferer Unterfeeboote, Rom mandant Kapitanleutnant Wenninger hat im westlichen Teil des Armel-Kanals 6 Dampfer und 1 Segler mit gu-fammen 22 000 B. R. T. vernichtet. 5 der versenften Dampfer wurden aus ftart geficherten Geleitzugen beraus-

London, 1. April. Rach einer Meldung ber Abmiralität ift ein Berftorer auf eine Mine gelaufen und ge-funfen. Gin Offigier und 40 Mann ertranten.

Bwei Berrater.

Unter ben am 21. Mars erbeuteten englischen Schriftfinden befand fich auch eine Delbung bes Generalftabes bes 3. englischen Rorps über bie Ausjagen swefer lothringifcher Aberläufer von der 414. Minenwerferkompagnie, bie in ber Racht vom 18. sum 19, 3. übergelaufen maren, Rach der englischen Melbung haben diefe beiben Aberlaufer den für den 21. 8. bevorstebenden großen Ungriff und die für ibn getroffenen Borbereitungen verraten. 3br am 19. Mars frub begangener Berrat tam smar su ipat, um bem Feinde noch viel zu belfen, er hatte aber verhangnis-voll merben tonnen, wenn ber Beginn bes Ungriffs aus irgendwelchen Grunden batte verichoben werben muffen. Die Ramen ber am 19. 3. su ben Englandern übergelautenen Mannichaften ber Dinenwerfertompagnie 414 find;

Adolf Lent, geboren Reue Glashütte bei Fordam, letter Bohnort Schrenningen, Kolonie 100, und Bionier Baul Rodolphe, Geburts- und Wohnort

Contrich bei Diebenhofen.

Aleine Ariegspoft. Bertin, 80. Mers. Telle bei 9 engiliden Divifion weigerten fich angugrelien, worauf 150 Mann von ihren Lifisieren erichoffen wurden.

Berlin, 30. Mars. Swei gefangene englische Diffsiere verichtebener Divisionen jagen übereinftimmend aus, bag nach
unieren groben Erfolgen am 24. Mars ber Truppe offisiell
mitgeteilt wurde, die Englander batten Oftende und Doual

Minchen, 30. Mars. Erbpring Emich Ernft su Mei-ningen, ein Grofneffe ber Raiferin, ift bei einem Sturm eines Regiments im Beften gefallen.

Bugemburg, 30. Mars. Bei einem Allegerangriff auf Ctabt murben mehrere Saufer beichabigt. Bebn Berionen. burunter ein beuticher Solbat, murben getotet.

Bern, 30. Mars. Reuere Radirichten aus frangofiichen f'uellen befagen, bas nicht General Boch, fondern General Betain Oberbefehlshaber ber gefamten Beftiront ib.

Benf, 30. Mars. Das Gebeime Staatsarchto ift von Baris nach Borbeaut gebracht worden.

Genf, 30. Darg. Die frangofifche Rammer bat ben Gefetentwurf betr. Die Eingiebung ber Jabrestlaffe 1919 angenommen.

Lublin, 30. Diars. Die Blatter bes von öfterreichilch-un-corifchen Truppen besetzen Gebietes berichten über moffen-i te Rudfehr ber bei bem seinerzeitigen Rudzuge bes rufflichen Geeres geflüchteten Bolen in bat Ronigreich.

Berlin, 1. Mbril. Das Armee-Oberfommanbo Madenjen meldet, daß mit ber rumanischen Regierung ein Bertrag über den Austaufch von Kriegsgejangenen abgeichloffen worden ift. Die deutschen Gefangenen find bereits übergeben worden und follen junachit 23 Tage in einem Quarantanelager bei Butareft bleiben.

Berlin, 1. April. Ginem biefigen Abendblatt gufolge ift bas Strafperfahren gegen ben Fürften Lichnowaft bereits eingeleitet worben. Es find icon mehrere Beugen pernommen.

Berlin, 1. April. Die Reichsitelle für Schubperiorgung bat eine neue Berordnung erlaffen, nach der vom beutigen Tage ab getragene Schubwaren towie jedwedes Leber und gebrauchte fertige Woren, Die teilweife aus Leder bestehen, nur au die Kommunalverbande veräufert und von diefen weiterveraugert werden durien,

Berdin, 1. April. Aus Anlag ber Rampibandlungen muß ber Privat-Bafet- und private Feldfrachtifiid-Berfebr von der Beimat zur Weitfront bis auf weiteres eingeftellt werden. Dafielbe gilt auch für den Berfand von Badchen.

Berlin, 1. April. Der als Runftmaler jowie als Runftgemerblet bervorragende Brofeffor Qucas von Gra. roch ift geftern abend geftorben.

Amsterdam. 1. April. Das englische Rabien Unterhous bei feinem Wiederausamment April bringende Anfrage jur Ergangung bes vorlegen. Babriceinlich wird die Altersgrenge Beeresdienst bis auf das 50. Jahr erbobt.

Genf, 1. April. Rach Barifer Meldungen japanifche Minifterprafibent Terautibi in ber G der Rammer erflart, Japan fei bereit zu mobill in den Rampf eingugreifen, wo es erforderlich fe

Riem, 1. April. Das ufrainifde Minifter Innern bat in einem Rundichreiben angeordnet, Erlaffe ber früheren ruffifchen Regierung, in der Rerenstis gegen die Unruheftifter und die B gen fremder Bertreter in Geltung bleiben.

Burid, 1. April. Bor der Grengiperre troffene Reifende berichten, daß in Baris ftarte gegen Clemenceau berriche. In verschiedenen

mußten Unruben blutig unterdrudt werden. Bern, 1. April, Gine moggebende englifche lichfeit erflärte, England ware bereit geweien, iden Offenfibe burch Gintreten in Friedensverbe vorzubengen, aber Clemenceau babe fich entich gegen gewehrt und feinen Rachewillen burchgebrie

Gertiiche und Provinznachricht

. Dos Anferftebungsiff, las von gem ment im Rriege begangen werben mußte, mar par noch leidlich begunftigt. Um erften Geftlage furge Regenfalle ein, am zweiten Tag bagegen troden, aber frühlingemäßig fühl, fobag bie & burg noch beningt murbe. Der Berfehr mar ftill, eine Folge ber ernften Beit, benn nor Relbaranen, Die mit ftarfer Sauft ben meftlichen auf bem Raden fiton, tonnte niemend ba Grühlingefelt im Rreife feiner Lieben verbring ben evangelifchen Rirchen fand am erften Often fo Borftellung ber biesjäh igen Ronfirmanben itatt die Ronfirmation ebenfo wie die Erftfommunife tatholifchen Rinber wie immer am nachften bem "Beifen Conntag", ftattfindet. - In bet Racht fowie am heutigen. Bormittag gingen 9 anba'tend und beftig nieder, die ben Biefen und fehr zu fintten tommen.

Limburg, 30. Marg. Auf Anordnung des Deren Bischofs finden in den fatholischen Gotte der Diözese Limburg besondere Gebets-Andachter BBaffenfieg ber bentichen Streitfrafte ftatt.

> Gur bie Schriftleitung und Angeigen verantwort Theobor Rirdbubel in Dachenburg

Holzversteigerung.

Freitag, ben 5. April, morgens 91/, Uhr anfangend werben im Gemeinbewald Steinebach in Diftrift 9a, 9b, 13a, 11b und 3 und 4 pertauft:

11 Giden:Stamme ju 6,47 Fm. 30 Fichten-Stangen 1. Rlaffe

77 190 20 700100 6.

17 Raummeter Giden Scheit und Rnuppel 83 Buchen:

51 Reifer, Anüppel 13

450 Rm. Buchen: und Erlenreifig in Saufen. Unfang in Diftritt 9a 400 Meter von Steinebach. Die herren Bürgermeifter merben um Befanntmachung

Steinebach, ben 30. Marg 1918.

Der Bürgermeifter: Müller.

Tapeten

in großer Auswahl.

sowie alle sonstigen Feldpost-Artikel. Buchhandlung Th. Kirchhübel Sachenburg, Wilhelmftrage.

Seidebefen bas Stud gu 40 Bfg. empfiehlt Josef Schwan, Sachenburg.

Steingut

Gin Waggon ift eingetroffen mit: =

Teller

tief und flach (Bwiebelmufter)

Sak=Schüffeln

rund gerippt fcone blaue Mufter Schüsseln

und rund

Nachttöpfe Waschkrüge

1 Posten

Waschgarnituren Küchengarnituren

2 bunte Kinderteller 05, 3 Obertassen Porzellan

Borgellan (bunt)

95

Mildskännchen Porgellan (bunt)

Kinderbecher

95

1 Boften Raffeefervice gum Aussuchen

690

Gerner ift eingetroffen: ein Baggon

nkoche

in allen Größen mit Gummiringen und Rlammern.

Es empfiehlt fich, ben Bebarf frühzeitig zu beden, ba Ronfervenglafer voraussichtlich fnapp werben.

in größter Musmahl.

Schulranzen für Knaben und Mädchen.

5. Rolenau hadhenburg. Warenhaus

mobiliertes 2 in Schöner Lage | mieten. Raberes

Ginige

unka abzugeben. Dof

Befchäftsftelle b.

bei hachenburg. Wald=

ichnep reifch geichoffen, bei fung bier gable biel Stud Dit. 6,00, Win pro Stud Dit. 65,00.

Georg Di Wildhandlung

Starke Pfl bon Garten : Din großfriichtige Gorte haben auf

Sof Rice bei Dachen

Kür Radia

bewährtelte Fahrra Erlaubnish

B. Seewald, had

Salinen- und

Koch- und grob und fein, 12 angetommen. ftellungen bitte und Gillfade ein

noch nicht geichel Bretter, batten D reichtich am Lage Belbfamereien benmächft meitere

machung. Babubol Ingelbaca

Sernipcecherte